

Verein CHWOLF
Nürnberg 1
CH-8840 Einsiedeln

Jahresbericht 2019

CHWOLF darf wiederum auf ein sehr arbeitsintensives, spannendes und erfolgreiches neuntes Vereinsjahr zurückblicken. Wir haben viel Zeit, Herzblut und Energie in die diversen Wolfschutzprojekte gesteckt. Dieses Jahr war geprägt von der 4-monatigen Ausstellungszeit unserer Wanderausstellung in der Umwelt Arena Schweiz, inklusiv vielseitigem Begleitprogramm und dem Redesign der CHWOLF-Website. Auch die Ausarbeitung der Herdenschutzprojekte, die Planung und Durchführung der diversen Anlässe, Messeteilnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten und politischen Entscheide hielten uns das ganze Jahr auf Trab.

Wolfschutzprojekte

Wanderausstellung „Begegnung mit dem Wolf“

Vom 31.1. – 26.5.2019 durften wir unsere CHWOLF-Ausstellung „Begegnung mit dem Wolf“ als Sonderausstellung in der Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach präsentieren. Es waren vier spannende und sehr erfolgreiche Ausstellungsmonate. Die Ausstellung stiess bei den zahlreichen Besuchern auf grosses Interesse. Viele besuchten die Umwelt Arena speziell wegen der Sonderausstellung und dem speziellen Rahmenprogramm, welches an vier Sonntagen durchgeführt wurde. Die CHWOLF-Vorträge, die Film-Dokumentation von Peter A. Dettling „Einmal um die Sonne mit den Calanda-Wölfen“ und die verschiedenen Bastelangebote für Kinder (Wolfspfoten-Stempel basteln, Wolfspfoten-Abdruck giessen, Wolfsmasken basteln) waren gut besucht und wurden rege genutzt.

CHWOLF-Website in neuem Design

Die CHWOLF-Website hat dieses Jahr ein neues, modernes Design erhalten und ist damit nun auch mobile fähig geworden. Der Umbau im Hintergrund hat mehrere Monate gedauert und hat viel Schweiss gefordert. Am 25. Juli konnten wir ohne Unterbrechung auf die neue Website umschalten. Gleichzeitig wurde der alte, einfache Webshop durch ein neues und funktionell ausgewachsenes Shop-Tool ersetzt. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen nun Kreditkartenzahlung (Master/Visa), PayPal und Banküberweisung zur Verfügung.

Im [Webshop](#) wurden 2019 verschiedene neue Artikel ins Sortiment aufgenommen:

- Kissen mit schönem Wolfmotiv
- LED-Nachtlicht aus Holz mit Silhouette eines heulenden Wolfes
- 3D Wolf-Holzpuzzle
- Herdenschutzkalender 2020 - Erstmals produzierten wir neben dem Wolfkalender auch einen Herdenschutzkalender
- Calanda-Wolf Postkarten mit Fotos von Urs Steger, www.stegerfotografie.ch
- Neu können auch unsere Werbe- und Info-Flyer direkt im Shop bestellt werden

CHWOLF-Werbefilm

Der Filmemacher Luca Steiner www.lucasteiner.com produzierte im Auftrag von CHWOLF ein kurzes animiertes Werbevideo. Das Video zeigt für was sich CHWOLF einsetzt, wie wir aktiv Wolfschutz umsetzen und wie man CHWOLF unterstützen kann. Das Kurzvideo ist auf unserer Website, im Facebook und in unserem YouTube-Kanal zu finden.

Herdenschutzprojekte

Dank grosszügigen finanziellen Beiträgen verschiedener Projektsponsoren, Gönner und Spender konnte CHWOLF in diesem Jahr 6 Alpen in den Kantonen GR, TI und VS mit spezifischen Projekten für den Ausbau und die Festigung des Herdenschutzes begleiten und unterstützen. Weitere 12 Alpen unterstützten wir mit einem Unterhaltsbeitrag für die Herdenschutzhunde. Zudem beteiligten wir uns wiederum am Gemeinschaftsprojekt „Herdenschutz mit Lamas“.

Detaillierte Berichte zu den einzelnen Alpen, sowie Berichte und Kurzfilme unserer Alpbesuche sind auf der Webseite im Projektarchiv unter der Rubrik [„Herdenschutz-Unterstützung 2019“](#) zu finden.

Ein herzliches Dankeschön für die Ermöglichung unserer Projektarbeit!

CHWOLF bedankt sich ganz herzlich bei allen Projekt-Gönnern, unterstützenden Institutionen und Projekt-Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung zu Gunsten der Wolfsschutzprojekte!

Folgende Institutionen unterstützten die CHWOLF-Herdenschutzprojekte im 2019:

- Bernd Thies Stiftung
- Stiftung Temperatio
- Haldimann Stiftung
- RohrMax AG
- Architekturbüro Ganahl

Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“

Das Schulprojekt „Ein Wolf macht Schule“, ein Gemeinschaftsprojekt von CHWOLF und der Gruppe Wolf Schweiz (GWS) stiess bei den Schulen auf reges Interesse. Die Anfragen für Schul- und Kindergartenbesuche häuften sich und machen deutlich, dass das Angebot geschätzt und genutzt wird.

Weitere Informationen können dem in Kürze separat erscheinenden Schulprojekt-Jahresbericht oder unter www.einwolfmachtschule.ch entnommen werden.

Anlässe und Veranstaltungen

Im 2019 konnte CHWOLF sein Angebot an Anlässen und Veranstaltungen erweitern. Die meisten Angebote fanden reges Interesse und alle konnten erfolgreich durchgeführt werden. So konnte CHWOLF viele interessierte Teilnehmer oder Messebesucher an den folgend aufgeführten Events ausführlich über den Wolf und Herdenschutz informieren:

- 1. – 3. Februar HUND|2019 mit Wolf-Infostand und CHWOLF-Vorträgen zum Thema Wolf und Herdenschutz
- 2. Juni Tagesausflug zu den Wölfen des Parc Animalier de Sainte-Croix, Frankreich (dieser Anlass war leider nicht gut besucht)
- 14. September Wolf und Herdenschutz Tages-Exkursion ins Turtmantal (VS)

- 23.-27. September Wolfsmonitoring Seminar/Workshop in der Lausitz (Organisation GWS und CHWOLF)
- 5./6. Oktober 2-tägige Wanderung im Lebensraum der Calanda-Wölfe
- 31. Oktober Vortrag mit Monty Sloan im Volkshaus, Zürich
- 2./3. November 2-tägiges Wolfseminar mit Monty Sloan in Einsiedeln (dieser Anlass war leider nicht gut besucht)
- 23./24. November Info- und Verkaufsstand an der Wiler Chilbi
- 7./8. Dezember Märlistadt Stein am Rhein – mit kleiner Ausstellung zum Wolf, Verkaufsshop und Basteln für Kinder

Dieses Jahr war das Thema «Rotkäppchen und der Wolf» das Motto in der Märlistadt Stein am Rhein. CHWOLF wurde deshalb eingeladen, das Märlihuus ein Wochenende lang zum Thema Wolf zu gestalten. Der Ansturm aufs Basteln von Wolfsmasken und Wolfspfoten-Stempel war enorm und auch das Interesse an unserer kleinen Wolf-Ausstellung war riesig. Es war ein rundum gelungenes Wochenende!

Teilnahme von CHWOLF an nationalen und internationalen Fach-Anlässen

CHWOLF war am 10. August am 2. Wolfstag im Tierpark Dählhölzli (BE) vertreten und nahm vom 09.-12. September an der Weiterbildungsreise „Herdschutz und Grossraubtier-Management“ in die Slowakei teil, welche von AGRIDEA und WWF Österreich im Rahmen des von der EU geförderten LIFE Projekts EuroLargeCarnivore organisiert wurde.

Pflege von internationalen Kontakten

Vom 3.-5. Mai besuchte uns eine 11-köpfige Gruppe aus Österreich, welche sich sehr für die Arbeit von CHWOLF interessierte. Sie möchten in Österreich eine ähnliche Institution für den Schutz der Wölfe aufbauen. Wir besuchten mit der Gruppe unsere Wanderausstellung in der Umwelt Arena in Spreitenbach und unternahmen eine Wanderung im Calanda-Wolfsgebiet und nahmen uns viel Zeit für interessante Gespräche.

Wolfsituation in der Schweiz

Bestand und Entwicklung

Im Sommer 2019 überschlugen sich die Meldungen von Welpen-Nachweisen in verschiedenen Wolfgebieten. Die Anzahl der Wolfsrudel verdoppelte sich auf acht. Vier Rudel leben nun im Kanton Graubünden, eines im Tessin, zwei im Wallis und eines im Waadtländer Jura. Das im Val d'Entremont (VS) nachgewiesene Wolfspaar hatte vermutlich auch Nachwuchs. Das wäre dann das neunte Rudel. Dieses wurde jedoch von den Behörden noch nicht bestätigt. Einzig im Calanda- und im Morobbia-Rudel konnten 2019 keine Welpen nachgewiesen werden. Die Bündner Behörden gehen davon aus, dass F07, das Muttertier des Calandarudels, nicht mehr lebt. Sie wurde letztmals im November 2018 genetisch nachgewiesen. Im Herbst 2018 starb bereits das Muttertier des Morobbia Rudels an einem Tumor. Wie es bei diesen beiden Rudeln weitergeht, ob die verbleibenden Wölfe als Rudel weiterbestehen, ist ungewiss. Zurzeit leben insgesamt geschätzte 80 Wölfe in der Schweiz.

Abschussbewilligungen

Rudelregulierung am Piz Beverin

Nachdem das Vatertier M92 des Beverin-Rudels 15 Ziegen in «sogenannt» geschützten Herden gerissen hatte, erteilte der Kanton am 4. Oktober eine Abschussbewilligung für 4 Jungwölfe aus dem Rudel. 3 Jungwölfe wurden dann von der Wildhut erlegt und ein viertes Jungtier wurde Ende November bei einem Autounfall schwer verletzt und musste vom zuständigen Wildhüter erlöst werden. Dieses Jungtier wurde anschliessend dem Abschusskontingent angerechnet.

Bei einem schadenstiftenden Rudel dürfen 50% der im aktuellen Jahr geborenen Jungtiere entnommen werden, die Elterntiere müssen geschont werden. Die Abschussbewilligung war nach Gesetzgebung zwar rechtmässig, macht für uns aber absolut keinen Sinn, da das Problem mit dem Abschuss der Jungwölfe nicht gelöst wurde. Denn das schadenstiftende Vatertier wird, wenn es die Gelegenheit bekommt weiter Nutztiere reissen. Hier wäre die einzig sinnvolle und langfristig wirksame Lösung eine sofortige massive und breitflächig angelegte Verbesserung des Herdenschutzes. Durch diese Massnahmen würde einerseits der Rüde M92 lernen, dass Nutztiere keine einfache Beute sind und sich und sein Rudel von Herden fernhalten. Und andererseits würden sich die Nutztierhalter rascher wieder an ihre Verantwortung, den Schutz ihrer Tiere, gewöhnen.

Sonstige Todesfälle

Im 2019 wurden 5 Wölfe von Autos und 1 Wolf vom Zug erfasst und getötet oder mussten von der Wildhut erlöst werden. Alle Unfälle geschahen im Kanton Graubünden.

Politische Entscheide

Referendum gegen das revidierte Jagdgesetz

Der National- und der Ständerat haben das revidierte Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) gutgeheissen und möchten damit den Schutz des Wolfes und weiterer Tierarten in der Schweiz massiv lockern! CHWOLF kritisiert diese Gesetzesvorlage als grossen Rückschritt und unvereinbar mit den heutigen nationalen und internationalen Tier- und Artenschutzbestrebungen.

Das Referendum „Nein zum missratenen Jagdgesetz“ der Umweltverbände Pro Natura, WWF Schweiz, Birdlife Schweiz, zooschweiz und unserer Partnerorganisation Gruppe Wolf Schweiz, das sich gegen das revidierte Jagd- und Schutzgesetz richtet und dazu eine Volksabstimmung fordert, startete am 8. Oktober. CHWOLF unterstützte dieses Referendum mit allen seinen verfügbaren Mitteln. Innert kurzer Zeit wurden über 100'000 Unterschriften gesammelt. 65'000 beglaubigte Unterschriften wurden am 13. Januar 2020 vom Referendums-Komitee bei der Bundeskanzlei eingereicht. Nun wird das Volk entscheiden können, ob der Artenschutz gelockert werden soll. Die Volksabstimmung dazu wird am 17. Mai 2020 stattfinden.

Weitere Aktivitäten

Newsletter und Info-Mails

2019 wurden zwei Newsletter und neun Info-Mails mit aktuellen Informationen verschickt.

Medienpräsenz

Anfragen für Interviews von lokalen und regionalen Zeitungen und Radio-Sendern haben im 2019 etwas abgenommen.

Vorträge, Interviews und Anfragen für Schul-, Studien- und Abschlussarbeiten

Im ersten Halbjahr hielt CHWOLF diverse Vorträge zum Thema Wolf und Herdenschutz anlässlich der Hundemesse in Winterthur und an der Wanderausstellung in der Umwelt Arena in Spreitenbach. Zusätzlich wurde CHWOLF an die GV einer Tierschutz-Organisation eingeladen, die interessierten Teilnehmer über den Wolf zu informieren.

Die Anfragen für Interviews für Schul-, Matura-, Vertiefungs- Master- und Abschlussarbeiten zum Thema Wolf waren auch im 2019 gross. Der Zeitaufwand um diese alle zu beantworten und zu bearbeiten war zum Teil enorm gross.

Vereinszahlen

Per 31.12.2019, verzeichnet der Verein CHWOLF 199 zahlende Gönnermitglieder, acht Sponsoren, 6 Aktivmitglieder und 3 Beiratsmitglieder. Im gesamten 2019 waren bei 9 Anlässen und Veranstaltungen 10 verschiedene Helfer im Einsatz.

CHWOLF betreute im 2019 gesamthaft neunzehn Wolfs- und Herdenschutzprojekte und durfte dabei auf die grosse Mithilfe von fünf Projektsponsoren zählen.

Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren

An dieser Stelle möchte sich das gesamte CHWOLF Team ganz herzlich bei allen Gönnermitgliedern, Spendern und Sponsoren für die grosse Unterstützung und Treue bedanken. Mit den vielen kleinen und grossen Beiträgen ist es CHWOLF möglich, wirkungsvolle Projekte und Aufklärungsarbeit zugunsten unserer einheimischen Wölfe durchzuführen.

Ein ganz spezieller Dank geht an meine Vorstandskameraden und an alle Helfer für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr! Alle stecken enorm viel Zeit, Energie und Herzblut in den Wolfschutz. Die gesamte Vereinsarbeit, der enorm hohe Aufwand für das Redesign und den Unterhalt der Website, die Betreuung der Wanderausstellung und des Rahmenprogrammes, Projektbegleitung, Aufklärungsarbeit, Organisation von Anlässen, Administration, Webshop, Messeteilnahmen etc. sind enorm zeitaufwendig und werden von den Vorstandsmitgliedern und Helfern ehrenamtlich getätigt. Zudem werden die Büroräumlichkeiten und einen Teil der Lagerräume von Vorstandsmitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt und ein Grossteil der Spesen gesponsert.

Christina Steiner
Präsidentin Verein CHWOLF

